

WICHTIGE ERKENNTNISSE AUS DER SICHERHEITSSTUDIE 2024 VON YOUNGOV IM AUFTRAG VON ABUS

Sicherheitsempfinden

- Die Mehrzahl der Deutschen fühlt sich sicher vor Kriminalität (56 %), gleichzeitig fühlen sich allerdings auch 42 % wenig oder überhaupt nicht sicher vor Kriminalität.
- Die Hälfte der Personen empfindet, dass Deutschland in den letzten 12 Monaten unsicherer geworden ist (56 %).
- Für zwei Fünftel der Befragten sind Sicherheitssysteme, wie zum Beispiel Schlösser und Alarmanlagen (40 %) wichtig, um sich in der Wohnung sicherer zu fühlen.
- Hinsichtlich smarter Sicherheitssysteme schätzt knapp mehr als die Hälfte der Deutschen die Gefahr von Cyberattacken als erhöht ein (53 %). Der Aspekt Sicherheit (66 %) rangiert hinsichtlich der Wichtigkeit bei Sicherungssystemen entsprechend auf dem ersten Platz.

Die detaillierten Ergebnisse der Sicherheitsstudie können ab sofort unter www.sicherheitsumfrage.de eingesehen und heruntergeladen werden.

Erfahrungen mit Kriminalität & Absicherungssystemen

- Jeder zweite Deutsche wurde schon einmal Opfer eines Verbrechens (51 %).
- Ein Viertel (24 %) hat Angst vor Einbrüchen in die Wohnung oder das Haus. Insbesondere Wohneigentümer sorgen sich.
- Bei einem Einbruch Zuhause würde die Hälfte der Deutschen einen seelischen Schaden erwarten (50 %), darunter vor allem Frauen (58 % vs. Männer 42 %). Der Verlust von materiellen Gütern oder Geld (16 %) ist für die Befragten weniger bedeutsam.
- Fast die Hälfte der Deutschen nutzt keine Absicherungssysteme (47 %).

Die komplette Studie steht zum Download für Sie bereit!